



**BERLINER HELDEN**

**HELD DES TAGES**



FOTO: TRAUTWEIN

Erst pflegte sie ihre eigene Mutter bis zu deren Tod, dann übernahm sie diesen Dienst auch für andere schwerst- kranke Menschen. Seit acht Jahren engagiert sich Renate Müller-Daweke (66) für den ambulanten Hospizdienst der Berliner Caritas. Außerdem betreut die Charlottenburgerin im Seniorenheim St. Kamillus am Klausenerplatz Bewohner, die depressiv sind. „Ich versuche, ihnen mit Gesprächen zur Seite zu stehen, um ihnen etwas Gutes zu tun“, sagt sie. Für ihr Engagement wurde sie jetzt mit dem Ehrenzeichen der Caritas ausgezeichnet.

**HELDEN GESUCHT**

**Betreuer für Senioren**

Für die Freizeitbetreuung ihrer Bewohner sucht das DRK-Seniorenzentrum Villa Albrecht in Tempelhof noch ehrenamtliche Helfer. Sie können in der Nachmittagsbetreuung helfen – entweder beim gemeinsamen Kochen, bei der Gymnastik oder beim Spielesonntag mit Kniffel, Rummelkub oder einem Brettspiel. Weitere Informationen unter ☎ 750 08 93 89.

**Gärtnern in Tegel**

Um seltene Pflanzen- und Vogelarten zu schützen, treffen sich Helfer des Berliner Naturschutzbundes regelmäßig zu Pflegeeinsätzen am Vogelschutzreservat Flughafensee in Tegel. Dann werden Büsche beschnitten, Blätter zusammengeharkt und Rasen gemäht. Der nächste Einsatz findet am 13. April um 10 Uhr statt. Dauer: etwa vier Stunden. Wer die Ehrenamtlichen unterstützen möchte, erhält Informationen unter ☎ 49 87 49 00.



FOTO: HEINE

**Infos zur Anmeldung:**  
[www.berliner-helden.com](http://www.berliner-helden.com)  
 ☎ (030) 25 91 73 321

# Hier geben sich Alt und Jung gegenseitig einen Korb

Emilie (13) und Fine (14) sind die jüngsten Helfer in der Seniorenstiftung Prenzlauer Berg und flechten dort Körbe



Einmal pro Woche hilft Emilie (13) beim Bastelnachmittag in der Seniorenstiftung Prenzlauer Berg

FOTOS: STEPHANIE LEHMANN

Von NADJA HEINE

Emilie (13) und Fine (14) könnten dem Traum eines perfekten Enkelkinds kaum näher kommen: Sie basteln und malen, hören zu, sind aufmerksam und kümmern sich, sobald Hilfe gebraucht wird.

Jeden Donnerstag kommen die beiden Schülerinnen direkt nach dem Unterricht zum Bastelnachmittag in die Seniorenstiftung Prenzlauer Berg. Gemeinsam werden Körbe geflochten und Blumen für die Osterdekoration gezeichnet – eine Fummelarbeit, die mit einigen Hürden verbunden ist. „Viele Teilnehmer haben Probleme, die Farben richtig zu unterscheiden oder sie haben kein ruhiges Händchen für Feinarbeiten“, erklärt Fine, „sobald es Schwierigkeiten gibt, unterstützen wir die Senioren und

verteilen zwischendurch auch Getränke.“ Anfangs hatte die Achtklässlerin noch Berührungsängste im Umgang mit besonders gebrechlichen Menschen, inzwischen ist die Betreuung der Bewohner aber Routine geworden und sie

ein fester Bestandteil der fröhlichen Basteltruppe.

Dabei sind zwei so fleißige Lieschen eine richtige Besonderheit für die Seniorenstiftung, findet die Leiterin der Handwerksgruppe Swetlana Litau (46): „Es ist ungewöhnlich, dass sich so junge Mädchen ehrenamtlich engagieren“, sagt sie. „Ohne ihre Hilfe wäre es mir aber unmöglich, eine Bastelgruppe von bis zu 17 Senioren alleine zu betreuen.“ Denn dauernd wird nach einer helfenden Hand verlangt, nach einem kreativen Ratschlag oder einem offe-

nen Ohr. Dann fallen auch noch ein paar Perlen zu Boden, aber Emilie und Fine lassen sich nicht aus der Ruhe bringen, kümmern sich um jeden Einzelnen so einfühlsam, als wäre es die eigene Oma. Für so viel Geduld ernten die jungen Freiwilligen nicht nur Anerkennung, sondern auch liebe Worte. „Es sind so gut erzogene Mädchen, ich freue mich jede Woche auf die beiden“, gesteht die Bewohnerin Ruth Alburg (92). „Ich kann nämlich nur mit einem Auge richtig sehen, deshalb hilft mir Emilie immer so lieb beim Körbflechten.“

Für die vielen Angebote in der Seniorenstiftung Prenzlauer Berg sucht die Einrichtung ständig zusätzliche Helfer. Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei der Ehrenamtskoordinatorin Kerstin Mildner unter ☎ 42 84 47 11 09, [www.seniorenstiftung.org](http://www.seniorenstiftung.org).

**Wer Hilfe braucht, wendet sich an Helferin Fine (14)**



**Werde Juniorbotschafter für Kinderrechte**

Kinder haben Rechte. Zum Beispiel das Recht auf Nahrung, auf einen gewaltfreien Umgang oder darauf, nicht arbeiten zu müssen. Jetzt startet die Unicef einen Juniorbotschafter-Wettbewerb rund um das Thema Kinderrechte. Die kreativsten Ideen und schönsten Einsendungen werden ausge-

zeichnet. Zu gewinnen gibt es spannende Preise wie beispielsweise den Besuch einer Fernsehredaktion oder ein Promitreffen. Bewerbungen können noch bis Ende März eingereicht werden. Teilnahme nur für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Informationen unter [www.youunicef.de](http://www.youunicef.de).

**18 000-Euro-Spende für Knirpsenfarm**

Der Verein Mensch-Umwelt-Tier e. V. (M.U.T.) übernimmt für das Jahr 2014 die Schirmherrschaft über das Tiergehege Knirpsenfarm im Grünen Campus Malchow. 18 000 Euro bezahlt der Verein für die Versorgung der Tiere. Gefei-ert wurde die Patenschaft gestern mit Flammkuchen aus

dem Lehmbackofen der Farm. Die Knirpsenfarm bietet mit dem Tiergehege ein wichtiges pädagogisches Element auf dem Schulgelände und ist mit rund 160 Tieren – Schafen, Waschbären, Ziegen, Schweinen, Kaninchen und Meerschweinchen – bei Kindern im Kiez beliebt.